Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 4 (1879)

Artikel: Beiträge zu einer Flora das Kantons Thurgau

Autor: Knecht, S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-594005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zu einer Flora des Kantons Thurgau.

Von S. Knecht, Lehrer in Bichelsee.

Exkursionsgebiet: Südlicher Theil des Hinterthurgau's und angrenzende Theile des Kantons Zürich.

Vorbemerkung. Nachstehend aufgeführte Pflanzen (Phanerogamen) sind sämmtlich vom Verfasser gesammelt und bestimmt und zu einem Herbarium vereinigt worden. Da der Verfasser sich erst zwei Jahre mit dieser Arbeit beschäftigt, so macht dieselbe natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit; insbesondere sind desswegen einstweilen keine Kryptogamen aufgenommen. Die Pflanzen sind nach Decandolle's System geordnet.

Der grössere Theil des Hinterthurgau gehört nach seiner Flora zur voralpinen Region und sind desshalb auch manche Alpenpflanzen aufgeführt. Das Hörnli besonders bietet dem Botaniker eine reichliche Auswahl seltener Arten.

Ranunculaceen.

- 1. Clematis. Waldrebe (Nielen).
 - Vitalba L. Hecken, Gebüsche, Wälder; sehr gemein.
- 2. Thalictrum. Wiesenraute.
 - aquilegifolium L. Waldränder, Ufergebüsch;
 verbreitet.

- 3. Anemone. Windröschen.
 - Hepatica L. (Leberblümchen.) Steinige Abhänge; verbreitet.
 - ranunculoides L. (Baumtropfen.) Wiesen, Gebüsche; häufig.
 - nemorosa L. Wälder, Gebüsche; überall.
- 4. Ranunculus. Hahnenfuss.
 - aconitifolius L. An feuchten Stellen auf dem Hörnli häufig.
 - Lingua L. Gräben, Sümpfe. Häufig in der Nähe des Bichelsee's.
 - flammula L. Gräben, Sümpfe; überall.
 - arvensis L. (Hampfis.) Acker; sehr verbreitet.
 - auricomus L. Baumgärten und Hecken; verbreitet.
 - acris L. (Glinzerli.) Ueberall massenhaft in Wiesen.
 - lanuginosus L. Feuchte Wälder; verbreitet.
 - nemorosus L. Lichte Wälder; ziemlich häufig.
 - repens L. An Wegen, Brachäckern verbreitet.
 (Hampfis.)
- 5. Ficaria. Scharbockskraut.
 - verna Huds. oder Ranunculus Ficaria L. An feuchten Orten verbreitet.
- 6. Caltha. Schmalzblume, Dotterblume.
 - palustris L. An Gräben, Sümpfen verbreitet.
- 7. Trollius. Trollblume (Bachbungele).
 - europaeus L. In feuchten Wiesen und Sümpfen sehr häufig; überall.
- 8. Aquilegia. Akelei, Adlerblume (Akeleie).
 - vulgaris L. Waldränder, Gebüsche; verbreitet. Ebenso
 - alpina L.

- 9. Delphinum. Rittersporn.
 - Consolida L. Hie und da unter Getreide.
- 10. Aconitum. Eisenhut (Helmlichrut).
 - Napellus L. Fast überall auf den Gebirgszügen.
- 11. Actaea. Christophskraut (Wanzenkraut).
 - spicata L. Giftpflanze! Ueberall an abgeholzten Bergabhängen.

Berberideen.

Berberis. Sauerdorn. Erbselen. Spiessdorn. Gelbwurz. Berberitzenstrauch.

— vulgaris L. Hecken, Gebüsche; überall.

Nymphaeaceen.

- 1. Nymphaea. Weisse Seerose.
 - alba L. Im Bichelsee.
- 2. Nuphar. Gelbe Seerose.
 - luteum L. Im Bichelsee.

Papaveraceen.

- 1. Papaver. Mohn (Rolle).
 - hortense Huss. Zierpflanze in Gärten.
 - somniferum L. Oelpflanze. Hie und da angebaut. (Eigentliche Rollen.)
 - Rhoeas L. Klatschmohn. An kultivirten Orten verbreitet.
 - dubium L. Kultivirte Orte; hie und da.
- 2. Chelidonium. Schöllkraut.
 - majus L. Auf Schutt, an Mauern überall.

Fumariaceen.

- 1. Corydalis. Hohlwurz, Lerchensporn.
 - cava Schw. Krt. In Baumgärten, Hecken, namentlich unter Bäumen sehr zahlreich.
 - fabacea Pers. Mehr auf der Höhe.

- 2. Fumaria. Erdrauch.
 - officinalis L. Sehr selten an kultivirten Orten.

Crucifeeren.

- 1. Nasturtium. Brunnenkresse.
 - officinale R. Br. In Wiesengräben mit frischem Quellwasser häufig.
 - palustre R. Br. Sumpfige Orte, auch etwa auf Schutt. Gräben, Wegränder, Ufer.
- 2. Barbarea. Winterkresse.
 - vulgaris R. Br. Verbreitet, aber nicht häufig.
- 3. Turritis. Thurmkraut.
 - glabra L. Steinige Bergabhänge; verbreitet, aber nicht häufig.
- 4. Arabis. Gänsekresse.
 - hirsuta Scop. Hörnli; häufig.
- 5. Cardamine. Schaumkraut.
 - impatiens L. Schattige Orte, südliche Bergabhänge, südlich von Bichelsee.
 - pratensis L. Ueberall in feuchten Wiesen.
 - amara L. An Quellen und Bächen häufig.
 - hirsuta L. Wiesen, Felder; nur vereinzelt, jedoch verbreitet.
- 6. Dentaria. Zahnwurz.
 - digitata Lam. An sonnigen, abgeholzten Waldstellen.
- 7. Hesperis. Nachtviole.
 - matronalis L. Wegränder und Brachäcker; vereinzelt. Ob nur verwildert?
- 8. Sisymbrium. Rauke.
 - officinale Scop. An Wegen und hie und da auf Schutt.

- 9. Alliaria. Knoblauchhederich.
 - officinalis Andrz. Hecken; hie und da.
- 10. Brassica. Kohl.
 - Napus L. Kulturpflanzen.
- 11. Sinapis. Senf.
 - arvensis L. Ueberall auf Aeckern, namentlich Brachäckern.
- 12. Erucastrum. Rampe.
 - obtusangulum Rchb. An einer Mauer gefunden.
- 13. Diplotaxis. Doppelsame.
 - muralis Dec. Auf Brachäckern hie und da.
- 14. Alyssum. Steinkraut.
 - calycinum L. In einer Griengrube gefunden.
- 15. Erophila. Hungerblümchen.
 - verna E. Mey. An ein paar Mauern gesehen.
- 16. Thlaspi. Täschelkraut.
 - arvense L. Auf Aeckern überall.
 - perfoliatum L. Herzschötchen. Auf Moorwiesen häufig.
- 17. Lepidium. Kresse.
 - campestre R. Br. Hie und da auf Feldern.
- 18. Capsella. Hirtentäschel.
 - Bursa-pastoris Mönch. Aecker, Wiesen; überall.
- 19. Vogelia. Ackernüsschen.
 - paniculata Horn. Hie und da auf Brachäckern.
- 20. Rapistrum. Repsdotter.
 - rugosum Bergt. Auf Aekern, selten.

Cistineen.

Helianthemum. Sonnenröschen.

- vulgare L. Trockene, sonnige Orte; häufig.

Violarien.

Viola. Veilchen (Viönli, Denketli).

- palustris L. Raine und zwischen Gebüsch; häufig.
- hirta L. Dito.
- alba Bess. In einer Hecke angetroffen, wohl auch anderwärts.
- odorata L. Ueberall in Hecken und sonnigen Abhängen.
- silvatica Fr. (Hundsveilchen.) Ueberall in Wäldern.
- canina L. In Torfmooren; Bichelsee, Mooswangen.
- -- tricolor L. (Stiefmütterchen.) Aecker; verbreitet.

Resedaceen.

Reseda. Resede.

- luteola L. Auf Schutt; selten.
- lutea L. An der Lützelmurg gefunden.

Droseraceen.

- 1. Drosera. Sonnenthau.
 - rotundifolia L. Torfsumpf bei Eschlikon.
- 2. Parnassia. Herzblatt.
 - palustris L. Ueberall auf Sumpfwiesen.

Polygaleen.

Polygala. Kreuzblume.

- Chamaebuscus L. Strauchartig. Wälder; verbreitet.
- amara Jacq. Feuchte Wiesen; verbreitet.
- vulgaris L. Waldränder; häufig.
- comosa Schk. Waldwiesen; verbreitet.

Sileneen.

- 1. Tunica. Felsnelke.
 - -- prolifera Scop. Trockene Bergäcker; verbreitet.
- 2) Dianthus. Nelke (Nägeli).
 - superbus L. Feuchte Wiesen; ziemlich häufig.
 - Carthusianorum L. In zwei Griengruben gef.
 - Caryophyllus L. An alten Mauern.
- 3) Vaccaria. Kuhkraut.
 - -- parviflora Mönch. Auf Bergäckern vereinzelt.
- 4. Silene. Leinkraut.
 - inflata Sm. Wald und Wegränder; verbreitet.
 - nutans L. Waldränder, besonders höher gelegene; verbreitet.
- 5. Viscaria. Pechnelke.
 - vulgaris Röhl. Auf Steig bei Bichelsee ge-
- 6. Melandrium. Waldnelke.
 - noctiflorum Fr. Hie und da auf Aeckern.
 - vespertinum Mart. Etwa in Hecken.
- 7. Lychnis. Lichtnelke.
 - flos cuculi L. Auf den meisten Wiesen.
- 8. Agrostemma. Kornrebe.
 - Githago L. In Getreideäckern selten.

Alsineen.

- 1. Spergula. Spark.
 - arvensis L. Auf einzelnen Aeckern um Bichelsee.
- 2. Alsine. Miere.
 - tenuifolia Crantz. Auf Aeckern verbreitet.
- 3. Moehringia. Möhringie.
 - trinervia Clairv. Im Gebüsch nicht häufig.
- 4. Arenaria. Sandkraut.
 - serpyllifolia L. An Mauern der Tanneggerburg.

- 5. Stellaria. Sternmiere.
 - nemorum L. An schattigen Orten auf dem Steigergebirge.
 - media Cirill. (Hühnerdarm). Ueberall.
 - uliginosa Murr. In feuchten Wäldern und an Waldquellen.
- 6. Cerastium. Hornkraut.
 - glomeratum Thuill. Auf Brachäckern hie und da.
 - brachypetalum Desp. Vereinzelt an Wegrändern.
 - triviale Link. Brachäcker, Wegränder; überall.
 - arvense L. Auf höher gelegenen Triften verbreitet.
 - aquaticum Fr. Ueberall an feuchten Orten.

Lineen.

Linum. Lein.

- catharticum L. Auf Wiesen verbreitet.

Malvaceen.

Malva. Malve (Käslikraut).

- sylvestris L. An Wegrändern und auf Schutt verbreitet; nicht häufig.

Tiliaceen.

Tilia. Linde.

- ulmifolia Scop. (Steinlinde.) Staatswaldung; vereinzelt.
- platyphylla Scop. (Sommerlinde.) Hie und da bei den Häusern.

Hypericineen.

Hypericum. Hartheu, Johanniskraut.

— perforatum L. Theepflanze. Ueberall an Gräben und trockenen Triften.

Hypericum tetrapterum Fr. Gräben; häufig.

- quadrangulum L. Nur auf der Höhe, nicht im Thale.
- montanum L. Wälder; verbreitet.
- hirsutum L. Wälder; nicht häufig.

Acerineen.

Acer. Ahorn.

- platanoides L. Baum. (Spitzahorn, Lenne.) Wälder; verbreitet.
- Pseudoplatanus L. (Bergahorn.) Wälder; verbreitet.
- campestre L. (Feldahorn.) Wälder und Hecken; verbreitet.

Geraniaceen.

Geranium. Storchschnabel.

- Robertianum L. Steinige Orte, Mauern, Gebüsche; verbreitet.
- palustre L. Sumpfwiesen und Hecken; nicht häufig, aber verbreitet.
- sylvaticum L. Waldwiesen, Brenngrütte.
- dissectum L. Auf Feldern verbreitet, aber selten.
- molle L. Unkultivirte Orte; hie und da.
- pyrenaicum L. Wälder; überall.
- pusillum L. Wälder; verbreitet.

Balsamineen.

Impatiens. Springkraut.

- noli me tangere L. Feuchte Orte; hie und da.

Oxalideen.

Oxalis. Sauerklee.

— Acetosella L. (Guggocherbrod.) Schattige Wälder: oft massenhaft.

Celastrineen.

Evonymus. Spindelbaum, Pfaffenkäppchen.

-- europaeus L. Hecken; überall.

Rhamneen.

- 1. Rhamnus. Wegdorn. Kreuzdorn.
 - cathartica L. Steinige, waldige Orte; häufig.
- 2. Frangula. Faulbaum. Pulverholz, Pfeifenholz.
 - Alnus Mill. Ueberall in Hecken und Gebüschen.

Papilionaceen.

- 1. Ononis. Hauhechel.
 - procurrens Wall. Weg- und Ackerränder.
 - spinosa Wallr. Steinige Orte; hie und da.
- 2. Anthyllis. Wundklee.
 - Vulneraria L. Ueberall auf trockenen Bergwiesen.
- 3. Medicago. Schneckenklee. Luzerne.
 - sativa L. Angebaut und wildwachsend.
 - falcata L. Wege, Raine; verbreitet.
 - Lupulina L. Ueberall auf Wiesen und Aeckern.
- 4. Melilotus. Honigklee. Steinklee.
 - coerula Lam. Hie und da in Gärten.
 - alba Desr. An Wegen hie und da.
 - arvensis Wallr. Auf Schutt ziemlich häufig.
 - macrorrhiza Koch. Kiesige, feuchte Orte; ziemlich häufig.
- 5. Trifolium. Klee.
 - fragiferum L. Feuchte Wiesen.
 - -- arvense L. Aecker; verbreitet.
 - medium L. Waldränder und Hügel; verbreitet.
 - montanum L. Auf Bergwiesen verbreitet.
 - repens L. Wegränder; verbreitet.

Trifolium campestre Schreb. Aecker, Wiesen, Wegränder; verbreitet.

- ochroleucum L. Triften der Hügel und Berge.
- 6. Lotus. Schotenklee.
 - uliginosus Schk. Sumpfige, feuchte Orte; verbreitet.
 - corniculatus L. Triften, Wegränder; überall.
- 7. Astragalus. Tragant.
 - glycyphyllus L. Waldränder; verbreitet.
- 8. Coronilla. Kornwicke.
 - varia L. Waldränder; ziemlich verbreitet.
- 9. Hippocrepis. Hufeisenklee.
 - Comosa L. Steinige, sonnige Orte; verbreitet.
- 10. Onobrychis. Esparsette (Esper).
 - viciaefolia Scop. Ueberall.
- 11. Vicia. Wicke.
 - hirsuta Mönch. Aecker; verbreitet.
 - tetrasperma Schreb. Aecker; nicht überall.
 - Cracca L. Hecken, Wegränder; überall.
 - sepium L. Wegränder, Wiesen; überall.
 - sativa L. Aecker; nicht gar häufig, auch etwa angebaut.
 - sylvatica L. Bergwälder; verbreitet, jedoch inicht häufig.
 - Faba L. oder Faba vulgaris Mönch. (Saubohne, Ackerbohne, Rossbohne.) Kulturpflanze.
- 12. a) Lathyrus. Platterbse.
 - -- pratensis L. Ueberall auf Wiesen.
 - -- sylvestris L. Wälder; verbreitet.
 - b) Orobus.
 - tuberosus L. K. oder L. macrorrhiza Wimm. Wälder; häufig.
 - vernus Wimm. Wie vorige.

Amygdaleen.

- 1. Persica. Pfirsich (Pfersch, Fäsocher, Chuderöpfel).
 - vulgaris Mill. An Häusern gezogen.
- 2. Prunus. Pflaume.
 - Armeniaca L. (Aprikose.) An Häusern gezogen.
 - spinosa L. (Schwarzdorn, Schlehe.) Ueberall.
 - insiticia L. (Pflaume, Mirabelle, Reineclaude.) In vielen Spielarten kultivirt. Auch etwa verwildert; dann sehr dichtes Dorngesträuch bildend, namentlich an Bächen und auf Hügeln.
 - domestica L. (Zwetschge.) Ueberall.
 - avium L. (Vogelkirsche, Süsskirsche.) Ueberall.
 - Cerasus L. (Weichsel.) Selten. Hie und da an Bergabhängen und in Hecken wild.
 - Padus L. (Traubenkirsche.) An der Lützelmurg nur in einzelnen Gebüschen.

Rosaceen.

- 1. Spiraea. Spierstaude.
 - Aruncus L. Wälder, Schluchten; verbreitet.
 - Ulmaria L. (Bielichrut.) Massenhaft an Gräben und Streuewiesen.
- 2. Geum. Nelkenwurz.
 - -- urbanum L. Hecken, Gebüsche; verbreitet.
 - rivale L. Feuchte Wiesen und Gräben; überall.
- 3. Rubus. Brombeere.
 - saxatilis L. Hügel; überall.
 - Idaeus L. (Himbeere, Hympele.) Ueberall, auch in Gärten angepflanzt.
 - -- rudis W. und N. Häufig auf abgeholzten Stellen.
 - macrophyllus W. und N. Verbreitet.

- 4. Fragaria. Erdbeere (Eippere, Ebbäri).
 - vesca L. Sonnige Raine; überall.
 - moschata Duch. elatior Ehrh. Nicht häufig.
 - collina Ehrh. Hügel, Raine; verbreitet.
 - grandiflora Ehrh. (Ananas-Erdbeere.) Angebaut.
- 5. Potentilla. Fingerkraut.
 - Fragariastrum. Ehrh. An Rainen verbreitet.
 - Anserina L. Auf trockenen Plätzen massenhaft.
 - reptans L. An Wegen und Gräben ziemlich verbreitet.
 - Tormentilla Sibth. (Blutwurz.) Sehr häufig auf Bergwiesen.
 - argentea L. Sonnige Orte; nicht häufig.
 - -- verna L. Felsen, Mauern, Wegränder; ziemlich verbreitet.
 - aurea L. Auf Bergwiesen überall.
- 6. Agrimonia. Odermennig (Argmündlichrut).
 - Eupatoria L. An Wegen und auf Schutt verbreitet.
- 7. Rosa. Hageldörn (Pfifedörn).
 - rubiginosa L. Buschige, steinige Orte; verbreitet.
 - canina L. Hecken, Wälder; verbreitet.
 - pimpinellifolia Greml. R. spinosissima Linn. Steinige Bergabhänge; ziemlich verbreitet.
 - -- alpina L. Auf den Hügeln ziemlich verbreitet.
 - arvensis Huds. In Wäldern überall häufig.
 - collina Jacq. Wälder; nicht häufig.
 - -- tomentosa Sm. Hügel; verbreitet, nicht häufig.

Hiezu Bastard: — alpina tomentosa Sam.

Sanguisorbeen.

- 1. Alchemilla. Sinau. Frauenmantel.
 - arvensis Scop. Aecker; selten.
 - vulgaris L. Triften, Waldränder.
- 2. Sanguisorba. Wiesenknopf.
 - minor Scop. Raine; verbreitet, nicht häufig.
 - officinalis L. Wiesen; auch nicht häufig, aber verbreitet.

Pomaceen.

- 1. Crataegus. Weissdorn (Mehlbeerstrauch).
 - Oxyacantha L. Ueberall in Hecken und Gebüschen.
 - monogyna Jacq. Wie vorige.
- 2. Cydonia. Quitte (Chüttene).
 - vulgaris Pers. An Häusern und in Hecken hie und da.
- 3. Pyrus.
 - communis L. (Birnbaum.)
 - Malus L. (Apfelbaum.)
- 4. Sorbus. Eberesche.
 - aucuparia L. (Vogelbeerbaum.) Ueberall in Wäldern.
 - Aria Crantz. (Mehlbeerbaum.) Wälder; felsige Orte.
- 5. Aronia. Felsenmispel.
 - rotundifolia Pers. Wälder; verbreitet, aberselten.

Onagrarien.

- 1. Epilobium. Weidenröschen.
 - spicatum Lam. Offene Waldstellen; häufig.
 - roseum Schreb. An Gräben verbreitet; häufig.

- Epilobium montanum L. In Wäldern überall; ziemlich häufig.
 - parviflor. Schreb. Wälder; überall, nicht häufig.
 - hirsutum L. Ueberall in Gräben.
 - palustre L. In Torfsümpfen nicht häufig.
 - tetragonum L. Wälder und Sümpfe; nicht selten.
 - trigonum Schrank. Wie vorige.
- 2. Oenothera. Nachtkerze.
 - biennis L. Bei Bichelsee an einem sonnigen Abhange in Masse, sonst nirgends gefunden.
- 3. Circaea. Hexenkraut.
 - intermedia Ehrh. Ueberall in Bergwäldern, aber selten.
 - lutetiana L. Wie vorige.

Halorageen.

Myriophyllum. Tausendblatt.

- verticillatum L. Im Torfsumpf bei Bichelsee häufig.
- spicatum L. Wie vorige.

Callitrichineen.

Callitriche. Wasserstern.

verna L. Sumpfgräben der Torfmoore;
 massenhaft.

Lythrarieen.

Lythrum. Weiderich.

— Salicaria L. Ueberall in Gräben, nicht häufig.

Cucurbitaceen.

Bryonia. Zaunrübe.

— dioica Jacq. Hie und da in Hecken.

Portulaceen.

Portulaca. Portulak.

- oleracca L. Gartenwege; ziemlich häufig.

Sclerantheen.

Scleranthus. Knauel.

- annuus L. Hie und da auf Aeckern.

Crassulaceen.

Sedum. Fettkraut.

- -- purpurascens Koch. Nur an zwei Orten auf steinigem Waldboden gefunden.
- reflexum L. In Masse beisammen auf verwitterten Steinen bei Aadorf gefunden.
- acre L. (Mauerpfeffer.) Auf einigen Mauern (Burg Neubichelsee, Tanneggerburg).

Grossularien.

Ribes. Johannisbeere.

- -- uva crispa L. Stachelbeere. An steinigen Orten hie und da; auch kultivirt.
- nigrum L. Schwarze Johannisbeere. Selten kultivirt.
- rubrum L. Rothe Johannisbeere. Sehr häufig kultivirt.

Saxifrageen.

- 1. Saxifraga. Steinbrech.
 - rotundifolia L. Auf dem Hörnli häufig.
- 2. Chrysosplenium. Milzkraut.
 - alternifolium L. An schattigen Orten; wohl verbreitet.

Umbellifeeren.

1. Sanicula. Sanikel. Heilkraut. europaea L. Ueberall in Wäldern. 2. Astrantia. Sterndolde. minor L. Auf dem Steigergebirge verbreitet, aber nicht häufig. major L. Wie vorige; häufiger. 3. Apium. Sellerie. — graveolens L. Kulturpflanze. 4. Cicuta. Wasserschierling. virosa L. Giftpflanze! Sumpfwiesen; verbreitet. 5. Petroselinum. Petersilie (Peterli). sativum Hoffm. Kultivirt. 6. Helosciadium. Sumpfschirm. - repens Koch. In einigen Sumpfgräben; selten. 7. Ammi. Ammei. majus L. Hie und da an steinigen Orten. 8. Aegopodium. Geissfuss. Podagraria L. Schattige Orte, an Hecken und Mauern. 9. Carum. Kümmel. Carvi L. Ueberall. 10. Pimpinella. Biebernell. magna L. Wiesen, Wälder; verbreitet. Saxifraga L. Wie vorige. Anisum L. (Anis, Enis.) Zur Bereitung des Aniswassers in Bauerngärten etwa kultivirt. 11. Berula. Berle. angustifolia Koch. Gräben, Bäche; verbreitet.

Cynapium L. Brachäcker, Stoppelfelder; ver-

12. Aethusa. Hundspetersilie. Gleisse.

breitet.

- 13. Foeniculum. Fenchel.
 - -- officinale All. Ueberall auf trockenen, steinigen Bergabhängen, jedoch nicht häufig.
- 14. Seseli. Sesel.
 - Libanotis Koch. Auf Kalkboden ziemlich häufig.
- 15. Athamanta. Augenwurz.
 - cretensis L. Auf Kalkboden im Steigergebirge verbreitet, aber selten.
- 16. Silaus. Silau (Rosskümmel).
 - pratensis Bess. In feuchten Wiesen verbreitet.
- 17. Angelica. Angelik.
 - sylvestris L. An Gräben ziemlich häufig.
- 18. Pastinaca. Pastinak (Pastinade).
 - sativa L. Auf Wiesen und an Wegrändern ziemlich verbreitet. Die Wurzel wurde früher viel statt Cichorien zu Kaffee verwendet.
- 19. Heracleum. Bärenklau (Bangele, Chüngelichrut).
 - Sphondylium L. Ueberall häufig in Wiesen.
- 20. Orlaya. Breitsame.
 - grandiflora Hoffm. Auf höher gelegenen Brachäckern verbreitet.
- 21. Daucus. Mohrrübe.
 - Carota L. Ueberall in Wiesen.
- 22. Torilis. Borstendolde.
 - Anthriscus Gmel. An Wegen und in Hecken überall.
- 23. Anthriscus. Klettenkerbel.
 - sylvestris Hoffm. In den meisten Wiesen.
- 24. Chaerophyllum. Kälberkropf.
 - Cicutaria Vill. In feuchten Wiesen und an Bächen überall.
 - temulum L. An einzelnen Orten in Hecken gefunden.

Araliaceen.

Hedera. Epheu.

— Helix L. Ueberall an alten Bäumen, Mauern und Felsen.

Corneen.

Cornus. Hornstrauch.

- sanguinea L. In Hecken, Gebüschen verbreitet.

Loranthaceen.

Viscum. Mistel.

 album L. Als Schmarotzer auf noch vielen Obstbäumen und auch auf älteren Weisstannen.
 Bei Seelmatten, Kanton Zürich, auf Rosa canina!

Caprifoliaceen.

- 1. Sambucus. Hollunder (Holdern).
 - Ebulus L. Offene Waldstellen; überall.
 - nigra L. Offene Waldstellen; überall. An Bächen und an Häusern sehr häufig.
 - racemosa L. Offene Waldstellen; überall.
- 2. Viburnum. Schneeball.
 - Lantana L. Ueberall in Wäldern und Gebüschen.
 - Opulus L. (Hülftern.) Wie vorige.
- 3. Lonicera. Geissblatt.
 - caprifolium L. (Je länger je lieber.) An einzelnen Orten in Gärten und an Häusern. Sehr selten in einzelnen Hecken.
 - Xylosteum L. (Heckenkirsche, Beinweide,
 Kehlgerten.) Ueberall in Hecken.
 - nigra L. In Wäldern sehr häufig.

Stellateen.

- 1. Sherardia. Ackerröthe.
 - arvensis L. In Gärten und höhergelegenen Aeckern nur in vereinzelten Exemplaren.
- 2. Asperula. Waldmeister (Waldmeisterli).
 - arvensis L. Hie und da auf höher gelegenen Aeckern, nicht häufig.
 - odorata L. In schattigen Wäldern sehr häufig.
- 3. Galium. Labkraut.
 - Cruciata Scop. Häufig an Waldrändern.
 - verum L. Auf trockenen Wiesen fast überall, doch nicht häufig.
 - silvaticum L. In Wäldern sehr verbreitet.
 - Mollugo L. Fast überall ziemlich häufig.
 - sylvestre L. Waldränder; nicht häufig, fast überall.
 - Aparine L. (Klebere). In Hecken und auf Aeckern häufig.

Valerianeen.

- 1. Valeriana. Baldrian (Baldrione, Katzechrut).
 - officinalis L. Feuchte Wiesen und Hecken; überall.
 - dioica L. Sumpfwiesen und Gräben; verbreitet.
 - tripteris L. Ziemlich häufig auf dem Iddaberg und Hörnli.
- 2. Valerianella. Ackersalat.
 - olitoria Poll. Ueberall auf Aeckern.

Dipsaceen.

- 1. Dipsacus. Karden.
 - pilosus L. Etwa in vereinzelten Exemplaren an Bachufern.
 - sylvestris Huds. Hie und da an Wegrändern.

- 2. Knautia. Wittwenblume.
 - arvensis Koch. Auf den meisten Wiesen.
 - silvatica Duby. Ueberall in Wäldern.
- 3. Succisa. Abbiskraut.
 - pratensis Mönch. In feuchten Wiesen; selten.
- 4. Scabiosa. Krätzkraut.
 - Columbaria L. An Rainen und Triften fast überall ziemlich häufig.

Compositen.

- 1. Tussilago. Huflattich (Hüflichrut, Hünfli, Hufladen).
 - -- Farfara L.
- 2. Petasites. Pestilenzwurz.
 - officinalis Mönch. Märzenblümchen. Ueberall auf Thonboden.
 - albus Gartn. Schattige Wälder.
- 3. Aster. Sternblume. Aster.
 - parviflorus Nees. Sonnige Abhänge; selten.
- 4. Bellidiastrum. Sternliebe (Gaissblume).
 - Michelii Cass. Ueberall in Wiesen.
- 5. Bellis. Gänseblümchen, Massliebchen (Geissblüemli).
 - perennis L. Ueberall in Wiesen und an Wegen.
- 6. Stenactis. Schmalstrahl.
 - annua Nees. Auf lichten Waldstellen sehr häufig.
- 7. Erigeron. Berufkraut.
 - canadensis L. Nicht selten an kiesigen Orten.
 - acris L. Ueberall an Rainen und Wegrändern.
- 8. Solidago. Geldruthe. Heidnisch Wundkraut.
 - Virgaaurea L. In Wäldern ziemlich häufig.
- 9. Buphthalmum. Rindsauge.
 - salicifolium L. An steinigen Orten, Wegrändern, Hecken häufig.
- 10. Inula. Alant.
 - salicina L. Sumpfwiesen; nicht häufig.

- 11. Conyza. Dürrwurz.
 - squarrosa L. An steinigen, waldigen Ortenselten.
- 12. Bidens. Zweizahn.
 - cernua L. An Schuttstellen ziemlich häufig. Ob verbreitet?
- 13. Antennaria. Katzenpfötchen.
 - divoca Dec. Auf Triften ziemlich häufig.
- 14. Artemisia. Beifuss.
 - vulgaris L. An kiesigen Ufern verbreitet.
 - Absinthium L. Wermuth (Wurmet). Etwa in Bauerngärten angepflanzt.
- 15. Tanacetum. Rainfarrn.
 - vulgare L. Hie und da an Rainen.
- 16. Achillea. Schafgarbe (Schoofgärbli).
 - Millefolium L. Ueberall an Wegen und Grasplätzen.
 - macrophylla L. In Gräben hie und da.
- 17. Anthemis. Trugchamille.
 - arvensis L. Auf Brachäckern ziemlich verbreitet.
 - Cotula L. Auf Aeckern in vereinzelten Exemplaren.
- 18. Matricaria. Chamille.
 - Chamomilla L. Auf Aeckern verbreitet, jedoch nicht häufig.
- 19. Leucanthemum. Wucherblume.
 - vulgare Dec. Auf Wiesen überall; sehr häufig.
- 20. Arnica. Wohlverlei.
 - montana L. Auf den Hügeln verbreitet, aber selten.
- 21. Senecio. Kreuzkraut (Matistel).
 - vulgaris L. Ueberall als saftiges Unkraut an kultivirten Orten.

Senecio viscosus L. Lichte Waldstellen; verbreitet.

— paludosus L. In Sumpfwiesen nicht selten.

- 22. Cirsium. Kratzdistel.
 - lanceolatum Scop. Ueberall.
 - palustre Scop. In feuchten Wiesen, stellenweise sehr häufig.
 - acaule All. Auf Bergwiesen ziemlich häufig.
- 23. Carduus. Distel.
 - nutans L. An Wegen verbreitet.
 - crispus L. Auf Schutt und Wegen häufig.
 - Personata Jacq. Bergwiesen; nicht häufig.
- 24. Onopordon. Eselsdistel.
 - Acanthium L. Unkultivirte Orte; nicht häufig.
- 25. Lappa. Klette.
 - tomentosa Lam. Auf Schutt; selten.
 - officinalis All. Verbreitet.
 - minor Dec. An einzelnen Orten, nicht überall gefunden.
- 26. Carlina. Eberwurz.
 - acaulis L. Trockene Bergabhänge; verbreitet.
 - vulgaris L. Trockene sonnige Halden; verbreitet, aber nicht häufig.
- 27. Serratula. Scharte.
 - -- tinctoria L. Hie und da auf feuchten Wiesen.
- 28. Centaurea. Flockenblume.
 - Jacea L. Ueberall.
 - nigra L. Waldränder; verbreitet.
 - Scabiosa L. Triften, Wegränder; verbreitet.
 - Cyanus L. (Kornblume, Kornrade.) Unter Getreide. Bis dato nur bei Guntershausen gefunden.
 - montana L. Ueberall in Schluchten und Bergwäldern, aber nicht häufig.

- 29. Lampsana. Rainkohl.
 - communis L. Ueberall.
- 30. Cichorium. Wegwarte. Cichorien.
 - Intybus L. An Wegen überall. In Gärten kultivirt.
- 31. Leontodon. Löwenzahn. Kettenblume. Ringelblume.
 - autumnalis L. Wiesen, Wegränder; überall massenhaft.
 - hispidus L. Wie vorige.
- 32. Pulicaria. Flöhkraut.
 - dysenterica Gärtn. An Gräben häufig.
- 33. Picris. Bitterkraut.
 - hieracioides L. Ueberall in Wiesen.
- 34. Tragopogon. Bocksbart. Habermark.
 - orientalis L. Ueberall in Wiesen.
- 35. Scorzonera. Schwarzwurz.
 - humilis L. Nur im Torfsumpf bei Bichelsee in einigen Exemplaren gefunden.
- 36. Taraxacum. Pfaffenröhrlein (Kettenblume).
 - officinale Web. Wiesen, Wege; überall, bis in den Herbst blühend.
 - palusodum Schlecht. Sumpfwiesen; nur im April blühend. Selten.
- 37. Prenanthes. Hasenlattich.
 - purpurea L. An lichten Waldabhängen häufig.
- 38. Phoenixopus. Mauerdistel.
 - muralis Koch. Ueberall an Mauern und im Walde.
- 39. Sonchus. Gänsedistel.
 - oleraceus L. Kultivirte Orte überall.
 - arvensis L. Aecker verbreitet.
- 40. Barkhausia. Schnabelpippau.
 - taraxacifolia Dec. An Wegen und Rainen verbreitet.

- 41. Crepis. Pippau.
 - -- biennis L. Auf den meisten Wiesen.
 - virens Vill. An Wegrändern verbreitet.
- 42. Hieracium. Habichtskraut.
 - -- Pilosella L. Ueberall auf Grasplätzen und Triften.
 - præaltum Vill. Kiesige Orte; verbreitet.
 - amplexicaule L. An Felsen und Mauern ver-
 - glaucum All. Steinige Orte, nicht verbreitet.
 - villosum L. Auf den Bergen verbreitet.
 - vulgatum Fr. Ueberall in Wäldern.
 - murorum Greml. Wälder, Felsen, Mauern; verbreitet, nicht häufig.
 - umbeilatum L. Wegränder; verbreitet.

Campanulaceen.

- 1. Phyteuma. Rapunzel.
 - orbiculare L. Auf Bergwiesen verbreitet.
 - spicatum L. Ueberall in Wäldern.
- 2. Campanula. Glockenblume.
 - barbata L. Bergwiesen; an Hecken selten, aber verbreitet.
 - rhomboidalis L. Bergwiesen; ziemlich häufig.
 - pusilla Hänk. An einigen Felsen gefunden, selten.
 - rotundifolia L. Ueberall auf Wiesen.
 - -- Rapunculus L. Wege, Raine; wohl verbreitet.
 - patula L. Wiesen; ziemlich verbreitet.
 - persicifolia L. Bergwälder; nicht häufig, verbreitet.
 - rapunculoides L. Felder; nicht selten.
 - Trachelium L. Fast überall in Wäldern.
 - -- glomerata L. Auf Triften verbreitet.

Vaccinieen.

Vaccinium. Heidelbeere.

- Vitis Idaea L. (Preisselbeere.) In der N\u00e4he des H\u00f6rnli h\u00e4ufig, sonst noch nirgends gefunden.
- Myrtillus L. (Hadelbeeri, Haselbeeri.) Wälder; überall, massenhaft.
- uliginosum L. In Torfsümpfen verbreitet.

Ericineen.

- 1. Calluna. Besenhaide.
 - vulgaris Salisb. Torfmoore, Wälder; überall.
- 2. Erica. Haide.
 - carnea L. Auf Kalkboden häufig, verbreitet.
- 3. Rhododendron. Alpenrose.
 - hirsutum L. Bei Eschlikon an einer Stelle.
 Vom Sentis dorthin verpflanzt. Blühend dort noch nicht angetroffen.

Pyrolaceen.

Pyrola. Wintergrün.

- uniflora L. Moosige Tannenwälder; hie und da.
- --- secunda L. In den meisten Waldungen.
- rotundiflora L. In Wäldern, häufig.
- chlorantha Sw. In Wäldern, nicht häufig.
- minor L. Bergwälder; verbreitet.

Aquifoliaceen.

Ilex. Stechpalme.

— Aquifolium L. In Wäldern und Gebüsch sehr häufig.

Oleaceen.

- 1. Ligustrum. Hartriegel.
 - vulgare L. Ueberall in Hecken und Wäldern.

- 2. Fraxinus. Esche.
 - excelsior L. Feuchte Wälder; überall.

Asclepiadeen.

Vincetoxicum. Schwalbenwurz.

- officinale Mönch. Hie und da an trockenen, steinigen Orten; sehr selten.

Apocyneen.

Vinca. Sinngrün. Immergrün.

— minor L. In Wäldern und an Hecken. Stellenweise massenhaft.

Gentianeen.

- 1. Menyanthes. Fieber- oder Bitterklee.
 - trifoliata L. Bei Bichelsee in einem Sumpfe häufig.
- 2. Chlora. Bitterling.
 - perfoliata L. An unkultivirten Orten zerstreut.
- 3. Gentiana. Enzian (Enzione).
 - lutea L. Auf dem Sitzberg an einigen Stellen.
 - -- campestris L. Auf Bergwiesen und Waldrändern verbreitet.
 - -- germanica Willd. Triften, Waldränder; überall.
 - Cruciata L. Wie vorige.
 - verna L. Wiesen; überall.
 - bavarica L. An Waldabhängen.
 - ciliata L. Wie vorige.
 - asclepiadea L. Wie vorige.
- 4. Erythraea. Tausendguldenkraut.
 - Centaureum Pers. In lichten Wäldern überall, aber nicht häufig.
 - pulchella Fr. In feuchten Wiesen nicht häufig und nicht überall.

Convolvulaceen.

Convolvulus. Winde (Muttergottesblume = Muttergottestrinkglas).

- sepium L. Felder und Hecken; verbreitet.
- arvensis L. Aecker; verbreitet.

Asperifolien.

- 1. Echinospermum. Igelsame.
 - Lappula Lehm. Auf Schutt, sehr selten.
- 2. Symphytum. Beinwurz, Beinwelle, Schwarz- oder Wallwurz.
 - officinale L. Feuchte Wiesen, Gräben; verbreitet, aber zerstreut.
- 3. Echium. Natterkopf.
 - vulgare L. Kiesige rauhe Orte; nicht verbreitet und nicht häufig.
- 4. Pulmonaria. Lungenkraut (Chuchischlüssel).
 - officinalis L. An einer einzelnen Stelle im Gebirge gefunden.
- 5. Lithospermum. Steinsame.
 - officinale L. Kiesige, waldige Orte; nicht häufig, verbreitet.
 - arvense L. Aecker; verbreitet.
- 6. Myosotis. Vergissmeinnicht. Mäuseohr.
 - palustris Roth. Feuchte Wiesen, Gräben; überall.
 - intermedia Link. Aecker, Wegränder, Raine; wohl verbreitet.
 - versicolor Rchb. Aecker; nicht häufig.
 - sylvatica Hoffm. Waldränder; verbreitet.

Solaneen.

- 1. Solanum. Nachtschatten.
 - Dulcamara L. (Bittersüss.) Sonnige, waldige Orte; sehr selten.
 - nigrum L. Nur an einer einzigen Stelle auf Schutt angetroffen.
- 2. Atropa. Tollkirsche (Wolfskirsche, Belladonna).
 - Belladonna L. Lichte und abgeholzte Waldstellen; sehr häufig.
- 3. Datura. Stechapfel.
 - Stramonium L. In einem Garten angetroffen.

Scrofularineen.

- 1. Verbascum. Wollkraut. Königskerze.
 - Blattaria L. Steinige Orte, Wegränder; nicht häufig und nur an wenigen Stellen.
 - nigrum L. An Strassenrändern hie und da, nicht häufig.
 - Lychnitis L. Wie vorige.
- 2. Scrofularia. Braunwurz.
 - nodosa L. In Gebüschen verbreitet, ziemlich häufig.
- 3. Digitalis. Fingerhut.
 - lutea L. An einem steilen Bergabhang ge-
- 4. Antirrhinum. Löwenmaul.
 - -- majus L. An einer Mauer.
- 5. Linaria. Leinkraut.
 - minor L. Auf Aeckern verbreitet.
 - spuria Mill. Getreideäcker.
 - vulgaris Mill. Steinige Orte, Felder, Wegränder; verbreitet.

- 5. Veronica. Ehrenpreis.
 - latifolia L. An Rainen ziemlich verbreitet.
 - Anagallis L. In Gräben und Bächen.
 - Beccabunga L. Sehr häufig in Gräben.
 - Chamædrys L. Ueberall.
 - -- spicata L. An Rainen nicht häufig.
 - serpyllifolia L. Felder, Wegränder; nicht häufig.
 - arvensis L. Ueberall.
 - agrestis L.
 - polita Fr. Unkraut in Gärten.
 - acinifolia L.
 - urticifolia L.
 - officinalis L.
- 7. Melampyrum. Wachtelweizen.
 - arvense L. Ein häufiges Unkraut in Aeckern.
 - pratense L. Wälder, Torfmoore; ziemlich häufig.
 - silvaticum L. In Bergwäldern.
- 8. Pedicularis. Läusekraut.
 - palustris L. Sumpfwiesen, besonders höher gelegene; sehr häufig.
- 9. Alectorolophus. Klappertopf (Klaffen).
 - minor L. An feuchten Orten verbreitet.
 - hirsutus All. Unter Getreide ziemlich häufig.
- 10. Euphrasia. Augentrost.
 - officinalis L. Ueberall auf Wiesen.
 - Odontites L. Fast überall unter Getreide.
 - nemorosa H. Mart. Hie und da an Waldrändern.
 - serotina Lam. Nach der Ernte auf Aeckern, jedoch später blühend.

Orobancheen.

Orobanche. Sommerwurz.

- minor Sutt. (Franzosen.) Auf Klee, nicht häufig.

Labiaten.

- 1. Mentha. Münze (Stinkmünze).
 - sativa Greml. In Gräben und feuchten Wiesen.
 - aquatica L. In Gräben häufig und überall.
 - sylvestris L. Als Unkraut in Gärten und Aeckern häufig.
 - Lycopus L. (Wolfsfuss.) Sümpfe; verbreitet.
- 2. Salvia. Salbei (Salbeie).
 - glutinosa L. An abgeholzten Bergabhängen fast überall, aber nicht häufig.
 - pratensis L. Ueberall auf trockenen Wiesen und Rainen.
 - verticillata L. Hie und da an Böschungen, selten.
- 3. Origanum. Dosten.
 - vulgare L. (Wilder Majoran.) Hie und da an steinigen Orten.
 - Majorana L. Majoran. Etwa in Bauerngärten kultivirt.
- 4. Thymus. Thymian.
 - Chamædris Fr. Auf trockenen Hügeln und Bergäckern häufig.
 - Serpyllum L. Seltener als vorige.
- 5. Calamintha. Bergthymian.
 - Clinopodium L. Auf steinigem Waldboden.
 - Acinus Clairv. Trockene, steinige Bergäcker.
 - officinalis Mönch. Auf steinigem Waldboden, wohl verbreitet.

- 6. Glechoma. Gundelrebe (Guntelrebli).
 - hederacea L. An Ackerrändern, Rainen überall häufig.
- 7. Melittis. Immenblatt.
 - Melissophyllum L. In Bergwäldern verbreitet.
- 8. Lamium. Taubnessel.
 - amplexicaule L. Ueberall auf Aeckern und dauch an Mauern.
 - purpureum L. Wie vorige.
 - maculatum L. Häufig an Hecken.
 - album L. Selten in Hecken.
- 9. Galeobdolon. Goldnessel.
 - luteum Huds. Ueberall in Wäldern.
- 10. Galeopsis. Hohlzahn.
 - angustifolia Ehrh. Auf Stoppelfeldern ziemlich verbreitet.
 - Tetrahit L. Ueberall auf Aeckern und lichten Waldstellen.
- 11. Stachys. Ziest.
 - ambigua Sm. An Gräben hie und da.
- palustris L. Auf feuchten Feldern verbreitet, nicht häufig.
 - annua L. Ueberall auf Aeckern.
 - recta L. Auf steinigen Bergäckern ziemlich häufig.
 - 12. Ballota. Ballote.
 - nigra L. An Hecken, Mauern, Wegen verbreitet, nicht häufig.
 - 13. Brunella. Brunelle.
 - vulgaris L. Triften; überall.
 - 14. Ajuga. Günsel.
 - reptans L. Ueberall.
 - genevensis L. Felder; verbreitet.

- 15. Teucrium. Gamander.
 - Scorodania L. Waldige Abhänge.
 - Botrys L. Höher gelegene Aecker; ziemlich häufig.
 - Chamædrys L. Steinige, buschige Orte, verbreitet.

Verbenaceen.

Verbena. Eisenkraut (Helmli).

— officinalis L. Nur an einer einzelnen Stelle an einem Raine gefunden.

Lentibularien.

Pinguicula. Schmeerkraut.

- alpina L. Feuchte Orte, auf Tropfsteinen.

Primulaceen.

- 1. Lysimachia. Friedlos.
 - vulgaris L. Feuchte Gebüsche; nicht überall und nicht besonders häufig.
 - Nummularia L. Ueberall an feuchten Orten.
 - nemorum L. Feuchte Wälder; verbreitet.
- 2. Anagallis. Gauchheil.
 - arvensis L. Auf den meisten Aeckern.
- 3. Primula. Schlüsselblume. Primel (Badenettli).
 - officinalis Scop. Wiesen; verbreitet.
 - elatior Jacq. Ueberall.
 - Auricula L. Auf Kalk. Bergwiesen.
 - farinosa L. Sumpfwiesen; sehr häufig.

Globularien.

Globularia. Kugelblume.

vulgaris L. Bergwiesen; nicht häufig.

Plantagineen.

Plantago. Wegerich.

- major L. (Breitewegerich.) Ueberall.
- lanceolata L. (Spitzewegerich.) Wegränder, trockene Wiesen; verbreitet.
- montana Lam. Auf höher gelegenen, trockenen Triften nicht selten.

Salsolaceen.

- 1. Chenopodium. Gänsefuss.
 - polyspermum L. Aecker; verbreitet.
 - hybridum L. Wegränder und Schutt; hie und da.
 - album L. Ueberall.
- 2. Atriplex. Melde.
 - patulum L. Felder; ziemlich verbreitet.

Polygoneen.

- 1. Rumex. Ampfer (Sauerampel).
 - Acetosa L. (Sauerampfer.) Ueberall in Wiesen.
 - -- obtusifolius L. (Grindwurzel.) Wiesen; jedoch nicht so häufig wie vorige.
 - nemorosus Schrad. Hie und da in Wäldern.
 - -- crispus L. Feuchte Wiesen und Gräben; verbreitet.
 - Acetosella L. Auf Brachäckern häufig.
- 2. Polygonum. Knöterich.
 - tartaricum L. Aecker; nicht häufig.
 - Convolvulus L. Felder; nicht überall und nicht häufig.
 - aviculare L. An Wegen und auf Schutt verbreitet.
 - lapathifolium L. An Gräben verbreitet.

Santalaceen.

Thesium. Leinblatt.

- pratense Ehrh. Triften; verbreitet.

Aristolochien.

Asarum. Haselwurz.

 europæum L. Nur an einer Stelle gefunden, im Staatswalde. Wahrscheinlich aber auch anderwärts.

Euphorbiaceen.

- 1. Euphorbia. Wolfsmilch (Teufelsmilch).
 - Helioscopia L. Ueberall an unkultivirten Orten.
 - Gerardiana Jacq. Steinige Orte; nicht häufig.
 - platyphylla L. Wegränder, Gräben; verbreitet.
 - stricta L. Lichte Waldstellen; verbreitet.
 - exigua L. Aecker; verbreitet.
 - Cyparissias L. Ueberall.
 - falcata L. Hie und da auf Aeckern.
- 2. Mercurialis. Bingelkraut.
 - perennis L. Wälder, Gebüsche, abgeholzte
 Waldstellen; oft massenhaft.
 - annua L. Kultivirte Orte; verbreitet, aber nicht häufig.

Urticeen.

- 1. Urtica. Nessel. Brennessel.
 - urens L. An Mauern überall.
 - -- dioica L. An Hecken, Wegen überall.
- 2. Humulus. Hopfen.
 - Lupulus L. An einzelnen Orten in Hecken.

Cupuliferen.

- 1. Fagus. Buche. Rothbuche.
 - -- silvatica L. Wälder; verbreitet.
- 2. Quercus. Eiche.
 - pedunculata Ehrh. Ueberall.

Carpineen.

- 1. Corylus. Haselnuss (Hagenusse).
 - Avellana L. Hecken; überall.
- 2. Carpinus. Hainbuche. Hagebuche.
 - Betulus L. Wälder und Hecken; verbreitet.

Betulineen.

- 1. Betula. Birke.
 - verrucosa Ehrh. Torfmoore, Wälder; verbreitet, häufig.
 - pubescens Ehrh. Torfmoore, nicht häufig.
- 2. Alnus. Erle (Eierle).
 - viridis Dec. (Alpenerle.) Höhergelegene Wälder.
 - glutinosa Gärtn. An Bächen und in Wäldern.
 - incana Dec. Wie vorige.

Salicineen.

- 1. Salix. Weide (Wiide).
 - alba L. (Silberweide.) An Ufern verbreitet.
 - purpurea L. Im Gebüsch; häufig.
 - repens L. Torfsümpfe; verbreitet.
 - nigricans Fr. Gebüsche; überall.
 - cinerea L. Gebüsche und Ufer; verbreitet.
 - aurita L. Torfmoore und feuchte Wälder; verbreitet.
 - Caprea L. (Sohlweide.) Gebüsche, Wälder; verbreitet.

- 2. Populus. Pappel (Albere).
 - tremula L. (Zitterpappel, Espe.) Wälder; verbreitet.
 - alba L. Feuchte Orte; nicht häufig.
 - italica Mönch. (Alleenpappel.) Ueberall.

Alismaceen.

- 1. Alisma. Froschlöffel.
 - Plantago L. Ufer, Gräben; verbreitet.
- 2. Sagitaria. Pfeilkraut.
 - sagittifolia L. Gräben; hie und da.

Potameen.

Potamogeton. Laichkraut.

- densus L. In stehenden Gewässern ziemlich verbreitet.
- lucens L. Wie vorige.
- crispus L. Wie vorige.
- perfoliatus L. Wie vorige.

Lemnaceen.

Lemna. Wasserlinse.

-- minor L. Stehende Gewässer; verbreitet.

Typhaceen.

- 1. Typha. Rohrkolben.
 - -- latifolia L. Wassergräben; hie und da.
- 2. Sparganium. Igelkolben.
 - ramosum Huds. Gräben; verbreitet, aber nicht häufig.
 - minimum Fr. Wie vorige.

Aroideen.

Arum. Aron (Arone).

— maculatum L. Staatswaldung; nur an einer Stelle gefunden.

Orchideen.

- 1. Orchis. Knabenkraut (Frauetraidli).
 - purpurea Huds. Hie und da in Gebüschen.
 - militaris L. Ueberall.
 - globosa L. Hügel; verbreitet.
 - Morio L. Wiesen; verbreitet.
 - --- maculata L. Sumpfwiesen und Wälder; verbreitet.
 - -- mascula L. Waldwiesen; verbreitet.
 - latifolia L. Feuchte Wiesen; verbreitet.
 - incarnata L. Torfsümpfe; verbreitet.
- 2. Anacampis. Kammorche.
 - pyramidalis Rich. Bergwiesen; nicht häufig.
- 3. Himantoglossum. Riemenzunge.
 - hircinum Sprengl. Hügel; selten.
- 4. Gymnadenia. Nacktdrüse.
 - conopea R. Br. Waldwiesen; überall.
 - odoratissima Rich. Haselberg.
- 5. Platanthera. Breitkölbehen.
 - bifolia Rchb. Ueberall in Wäldern.
 - montana Rchb. Wie vorige.
- 6. Nigritella. Schwärzlein.
 - angustifolia Rich. Bergregion; verbreitet, inicht häufig.
- 7. Ophrys. Ragwurz.
 - fuciflora Rchb. Sonnige Hügel; verbreitet.
 - apifera Huds. Wie vorige, seltener.
 - muscifera Huds. Wälder; verbreitet.

- 8. Herminium. Einorche.
 - Monorchis. R. Br. Triften; verbreitet.
- 9. Cephalanthera. Kopforche.
 - rubra Rich. Wälder; verbreitet.
 - grandiflora Babgt. Wie vorige.
 - Xiphophyllum Rchb. Wie vorige.
- 10. Epipactis. Sumpfwurz.
 - palustris Crantz. Sumpfwiesen; verbreitet.
 - latifolia All. Wälder; verbreitet.
- 11. Listera. Zweiblatt.
 - ovata R. Br. Feuchte Wiesen und Wälder; überall.
- 12. Goodyera. Spaltorche.
 - repens R. Br. Trockene Waldstellen.
- 13. Cypripedium. Frauenschuh (Fraueschüeli).
 - Calceolus L. Wälder; verbreitet, nicht häufig.
- 14. Neottia. Nestwurzel.
 - nidus avis Rich. Wälder; verbreitet.

Irideen.

Iris. Schwertlilie (Schwertilge).

- Pseudacorus L. Sumpfgräben; selten.

Amaryllideen.

- 1. Leucojum. Knotenblume.
 - vernum L. Wiesen; selten, sehr früh.
- 2. Galanthus. Schneeglöcklein.
 - nivalis L. Hie und da auf Wiesen.
- 3. Narcissus. Narzisse.
 - Pseudonarcissus L. Bergwiesen; ziemlich verbreitet.
 - poeticus L. (Merzeschelle.) Hie und da verwildert.

Asparageen.

- 1. Paris. Einbeere.
 - quadrifolia L. Wälder, Gebüsche; verbreitet.
- 2. Convallaria. Maienriesli.
 - majalis L. Ueberall in Wäldern.
- 3. Polygonatum. Weisswurz.
 - verticillatum All. Hörnli.
 - officinale All. Bergwälder; verbreitet.
 - multiflorum All. Wie vorige.
- 4. Smilacina. Schattenblümchen.
 - bifolia Desf. Wälder; verbreitet.

Dioscoreen.

Tamus. Schmerwurz.

— communis. Hecken, Gebüsche, Wälder; verbreitet.

Liliaceen.

- 1. Tulipa. Tulpe (Tulipane).
 - sylvestris L. Wiesen und Aecker; hie und da.
- 2. Lilium. Lilie (Ilge).
 - Martagon L. (Türkenbund, Tigerlilie.) Bergwälder; verbreitet.
- 3. Anthericum. Graslilie.
 - Liliago L. Bergwälder und Bergabhänge; nicht häufig.
 - ramosum L. Wie vorige.
- 4. Ornithogalum. Milchstern.
 - umbellatum L. Grasplätze; verbreitet.
- 5. Gagea. Gelbstern.
 - pratensis Schult. Hie und da auf Aeckern.
 - lutea Schult. Baumgärten; verbreitet.

- 6. Allium. Lauch.
 - sativum L. (Knoblauch.) Ueberall in Gärten und Rebgeländen.
 - Porrum L. Hie und da in Gärten angebaut.
 - Ampeloprasum L. Sommerlauch. Wie vorige.
 - Cepa L. (Zwiebel, Böllä.) Wie vorige.
 - Scheenoprasum L. Schnittlauch.
 - oleraceum L. Steinige Orte, Felder; hie und da.
 - ursinum L. (Bärenlauch.) Feuchte Waldstellen und Hecken.
- 7. Muscari. Bisamhyazinthe.
 - racemosum Dec. Trockene Triften; nicht überall.

Colchiaceen.

- 1. Colchicum. Zeitlose (Lichtblume, Bunzosen).
 - autumnale L. Wiesen; überall.
- 2. Veratrum. Germer.
 - album L. Bergwiesen; hie und da.
- 3. Tofieldia. Liliensimse.
 - caliculata Wahlnb. Triften; verbreitet.

Juncaceen.

- 1. Juncus. Simse.
 - conglomeratus L. Feuchte Orte; verbreitet.
 - glaucus Ehrh. Wie vorige.
 - filiformis L. Sumpfwiesen; verbreitet.
 - obtusiflorus Ehrh. Wie vorige.
 - lamprocarpus Ehrh. Feuchte Orte; überall.
 - compressus Jacq. Feuchte Orte; ziemlich verbreitet.
- 2. Luzula. Hainsimse.
 - silvatica Bich. Bergwälder; hie und da.

Luzula campestris Dec. Waldränder; überall.

— multiflora Ehrh. Torfmoore; ziemlich verbreitet.

Cyperaceen (Scheingräser).

- 1. Cyperus. Cypergras.
 - fuscus L. Feuchte Orte; hie und da.
- 2. Schoenus. Kopfgras.
 - nigricans L. Sümpfe; überall.
- 3. Heleocharis. Teichbinse.
 - palustris R. Br.. Sümpfe; überall.
 - uniglumis Schult. Torfsümpfe hie und da.
- 4. Scirpus. Binse.
 - compressus L. Nasse Triften; stellenweise.
 - silvaticus L. Gräben; verbreitet.
- 5. Eriophorum. Wollgras (Zötteli).
 - alpinum L. Sümpfe; ziemlich verbreitet.
 - angustifolium Roth. Sumpfwiesen; häufig.
- 6. Carex. Segge. Riedgras.
 - -- Davalliana Sm. Sumpfwiesen; verbreitet.
 - -- vulpina L. Gräben; verbreitet.
 - paniculata L. Sümpfe; verbreitet.
 - remota L. Feuchte schattige Orte; verbreitet.
 - leporina L. Sümpfe und Wälder; ziemlich verbreitet.
 - canescens L. Sumpfwiesen; verbreitet.
 - stricta Good. Sümpfe; verbreitet, nicht häufig.
 - vulgaris Fries. Sumpfwiesen; verbreitet.
 - -- pallescens L. Wälder; verbreitet.
 - distans L. Feuchte Wiesen; verbreitet.
 - sylvatica Huds. Wälder; verbreitet.
 - panicea L. Feuchte Wiesen; verbreitet.
 - -- digitata L. Wälder; verbreitet.

Carex tomentosa L. Feuchte Wiesen, Wälder; verbreitet.

- verna Vill. Hügel; überall.
- montana L. Wälder; ziemlich verbreitet.
- hirta L. Sandige Orte; überall.
- glauca Murr. Wegränder; überall.
- vesicaria L. Wie vorige.
- paludosa Good. Gräben; verbreitet, selten.

Gramineen.

- 1. Andropogon. Bartgras.
 - Ischaemum L. Halden; verbreitet.
- 2. Digitaria. Fingergras.
 - sanguinalis Scop. Ueberall.
- 3. Echinochloa. Stachelgras.
 - CrusgalliBeauv.Wegränder, Misthaufen; überall.
- 4. Setaria. Borstengras.
 - italica Beauv. Kolbenhirse. Hie und da angebaut.
 - glauca Beauv. Kultivirte Orte; verbreitet.
 - viridis Beauv. Ueberall.
- 5. Phalaris. Glanzgras.
 - arundinacea L. Wassergräben; verbreitet.
- 6. Anthoxanthum. Ruchgras.
 - odoratum L. Wiesen; überall.
- 7. Alopecurus. Fuchsschwanz.
 - agrestis L. Aecker; nicht häufig.
- 8. Phleum. Lieschgras.
 - pratense L. Wiesen; überall.
- 9. Agrostis. Windhalm.
 - vulgaris With. Ueberall.
 - Spica venti L. Unter Getreide hie und da.
- 10. Milium. Milisgras.
 - effusum L. Wälder; verbreitet.

- 11. Phragmites. Schilf (Röhrli).
 - communis Trin. Sümpfe; verbreitet.
- 12. Koeleria. Schillergras.
 - cristata Pers. Hügel; verbreitet.
- 13. Deschampsia.
 - caespitosa R. Br. Wälder; verbreitet.
- 14. Avena. Hafer.
 - sativa L. Kultivirt.
 - . orientalis Schreb. Kultivirt.
 - pubescens Huds. Wiesen; überall.
- 15. Trisestum. Grannenhafer.
 - flavescens Beauv. Wiesen; überall.
- 16. Melica. Perlgras.
 - nutans L. Wälder; überall.
- 17. Briza. Zittergras.
 - media L. Trockene Wiesen; überall.
- 18. Poa. Rispengras.
 - annua L. Wegränder, Schutt; überall.
 - nemoralis L. Wälder, Mauern; verbreitet.
 - trivialis L. Gräben; überall.
- 19. Glyceria. Süssgras.
 - fluitans R. Br. Bäche; verbreitet.
- 20. Molinia. Pfeifengras.
 - cœrulea Mönch. Feuchte Wälder; verbreitet.
- 21. Dactylis. Knäuelgras.
 - glomerata L. Ueberall.
- 22. Festuca. Schwingel.
 - rubra L. Ueberall.
 - pratensis Huds. Wiesen; überall.
- 23. Brachypodium. Zwenke.
 - pinnatum R. Br. Waldränder; verbreitet.
- 24. Bromus. Trespe.
 - erectus Huds. Wegränder; überall.

Bromus sterilis L. Wegränder, Mauern; verbreitet.

- secalinus L. Unter Getreide; selten.
- mollis L. Wege; überall häufig.
- racemosus L. Grasplätze, Aecker; ziemlich verbreitet.
- 25. Triticum. Weizen.
 - vulgare Vill. (Winterweizen.) Angebaut.
 - turgidum L. (Englischer Weizen.)
 - Spelta L. (Korn.)
 - monococcum L. (Einkorn.) Selten angebaut.
- 26. Hordeum. Gerste.
 - -- hexastichum L. (Sechszeilige Gerste.) Etwa angebaut.
 - vulgare L. (Gerste.) Häufiger angebaut.
 - Zeocrithum L. (Zweizeilige Gerste.) Selten angebaut.
 - murinum L. Wege, Mauern; verbreitet.
- 27. Lolium. Lolch.
 - temulentum L. (Taumellolch.) Unter Getreide; hie und da.
- 28. Nardus. Nardgras.
 - stricta L. Bergwiesen.

Coniferen (Nadelhölzer).

- 1. Taxus. Eibe.
 - -- baccata L. Bergwälder; häufig.
- 2. Juniperus. Wachholder.
 - Sabina L. Sevi, Sadebaum. Etwa zu Hecken verwendet.
 - communis L. Wachholder. Reckholder. Trockene Waldabhänge; sehr häufig, überall.

- 3. Pinus. Kiefer (Föhre).
 - sylvestris L. (Kiefer, Dähle.) Wälder.
 - montana Mill. (Krummholzkiefer, Legföhre, Bergföhre.) Bergwälder und Torfmoore; hie und da.
- 4. Abies. Tanne.
 - Larix Lam. (Lärche.) Wälder; verbreitet.
 - excelsa Dec. (Rothtanne.) Wälder; verbreitet.
 - -- pectinata Dec. (Weisstanne.) Wälder; verbreitet.

Bichelsee, im April 1879.